

## Todesnachricht

**SCHWESTER MARIA ENRIQUETA**

ND 4435

Joséquina Catharina CENTENARO



Heilig Kreuz Provinz, Passo Fundo, RS, Brasilien!

Datum und Ort der Geburt:	6. January 1924	Frederico Westphalen, RS
Datum und Ort der Profess:	9. Februar 1950	Passo Fundo, RS
Datum und Ort des Todes:	6. November 2020	Casa Betânia, Não-Me-Toque, RS
Datum und Ort der Bestattung:	7. November 2020	Sta Cruz Friedhof, Passo Fundo, RS

Joséquina Catharina Centenaro wurde am 6. Januar 1924 in Frederico Westphalen geboren. Ihre Eltern Attilio und Carolina Richoto Centenaro waren Farmer und hatten acht Kinder. Mit ihren Eltern und Geschwistern nahm Joséquina am Leben der Kirche in ihrer Heimat teil.

Am 1. Februar 1947 wurde sie Postulantin in Passo Fundo und zur Einkleidung erhielt sie den Namen Schwester Maria Enriqueta. Schwester beteiligte sich immer gerne an den Angeboten der Provinz, wie z.B. Exerzitien, Fortbildungsmöglichkeiten, Freizeitgestaltung oder Ausflüge. Schwester Maria Enriqueta hatte zwei leibliche Schwestern in unserer Kongregation: Schwester Maria Adila, die am 10. Februar 2014 starb, und Schwester Maria Zenaide, die am 9. September 2020 zu Gott heimging.

Schwester Maria Enriqueta gehörte zu den heiligen Schwestern, die in all unseren Tätigkeiten eine große Stütze war. In den Kommunitäten, in denen sie ansässig war, sorgte sie für die Instandhaltung und Sauberkeit der Gebäude, z.B. der Schulen und Krankenhäuser, sodass sich alle wohlfühlten und gute Arbeit leisten konnten. Durch ihre Dienstbereitschaft war sie eine große Hilfe für die Tätigkeiten der vielen Kommunitäten, in denen sie lebte: Taquara, Canoas, Pelotas, Passo Fundo, Espumoso, Iraí und Não-Me-Toque.

Unter den Kommunitäten, in denen sie tätig war, muss das Colégio Notre Dame Ipanema, Rio de Janeiro, besonders hervorgehoben werden. Sie war dort von 1956 bis 1977. In dieser Zeit fanden zwei wichtige, historische Ereignisse statt, mit denen Schwester Maria Enriqueta sich sehr beschäftigte: das Zweite Vatikanische Konzil mit all den Erneuerungen in Kirche und Gesellschaft und die Verlegung der brasilianischen Hauptstadt von Rio de Janeiro nach Brasília.

Die Annalen des Colégio Notre Dame Ipanema von 1958 berichten vom 25. Jahrestag der Schule und der Segnung der bunten Glasfenster und des Altars in der Kapelle. Sie berichten auch von Bau- und Renovierungsarbeiten, von neuen Anstrichen sowie von Abschlussfeiern, Festen, Elternversammlungen, Spendensammelaktionen für die Armen und von religiösen und sportlichen Veranstaltungen, für deren Organisation Schwester Maria Enriqueta und ihr Team verantwortlich waren.

1987 zog Schwester Maria Enriqueta in die Kommunität der Casa Betânia, in der sie 14 Jahre lang für die kranken und alten Schwestern sorgte. Dann stellten sich Herzprobleme ein und sie erhielt einen Herzschrittmacher. Nach einer Operation an der Hüfte war sie am Rollstuhl gebunden.

Schwester Maria Enriqueta verbrachte viel Zeit beim Herrn in der Kapelle. Sie betete die Stundengebete, verweilte täglich vor dem ausgesetzten Allerheiligsten und betete den Rosenkranz für die Anliegen der Kirche und für unsere Tätigkeiten.

Im Oktober nahm Schwester noch an den Exerzitien in Casa Betânia teil, die von Schwester Maria Alcídia geleitet wurden. Das Ende ihres irdischen Lebensweges zeichnete sich schon ab. Am 6. November ging Schwester friedlich heim zum Vater. Mit allen Heiligen im Himmel tritt sie jetzt für uns ein und betet für unsere Anlieben wie sie es in den 70 Jahren ihres Ordenslebens getan hat.